

CHORBUCH

für den

ORTHODOXEN GOTTESDIENST

Osterliturgie

Chorsätze für gemischte Stimmen
mit Texten in deutscher Sprache



VEREIN FÜR OSTKIRCHLICHE MUSIK

Veröffentlichungen des **VOM** – Verein für ostkirchliche Musik
Reihe II
Musikalien
VOM 621

**Chorbuch für den orthodoxen Gottesdienst –
Osterliturgie**

Chorsätze für gemischte Stimmen – mit Texten in deutscher Sprache

Ausgewählt, bearbeitet und für die deutsche Sprache adaptiert durch Peter Vitovec

VOM 621

1. Auflage 2010

Copyright © 2010 Chorsätze, Layout, Ausstattung by
VOM – Verein für ostkirchliche Musik, CH-4057 Basel

Copyright © Liturgische Texte (aus: Orthodoxer Gottesdienst, Band I bis X, ergänzte und bearbeitete Ausgabe der Übersetzung von Erzpriester Aleksej Mal'cev) by
Verlag Fluhegg, CH-4057 Basel

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Mit dem Kauf dieses Werkes ist der Erwerb eines **Kopierrechts** verbunden. Der Herausgeber überträgt damit dem Käufer (Sänger, Chöre, Gemeinden u. a.) das Recht, Kopien für den **internen Gebrauch** selbst frei herzustellen.

Vertrieb: VOM – Verein für ostkirchliche Musik
c/o Buchhandlung Vitovec, Bläsiring 128, CH-4057 Basel
www.ostkirchenmusik.ch

VORWORT

Die Ausgabe des **Vereins für ostkirchliche Musik** VOM 621 und 622 „**Chorbuch für den Orthodoxen Gottesdienst — Osterliturgie**“ mit ein-, drei- und vierstimmigen Gesängen für gemischten und gleichstimmigen Chor in deutscher Sprache beinhaltet die göttliche Liturgie, wie sie an Ostern, dem Fest der Auferstehung Christi, gefeiert wird. Sie finden hier sämtliche Eigengesänge (Proprium) sowie die gleich bleibenden Teile (Ordinarium) des Festes, so dass keine zusätzlichen Noten mehr benötigt werden. Das Ordinarium basiert größtenteils auf russischen und serbischen Melodien. Alternativen dazu können aus dem Chorbuch „Die göttlichen Liturgien“ (VOM 601 und VOM 602) gewählt werden. Der Text hält sich an die Übersetzung von Erzpriester Aleksej Mal'cev, aus der Reihe „Orthodoxer Gottesdienst“ aus dem Verlag Fluhegg, Band 5, Triod, 3. Teil: „Blumen-Triod – Die Osterwoche“. Dort finden Sie auch den vollständigen Text der Osterliturgie mit den nötigen Rubriken für den genauen Ablauf des Gottesdienstes.

Der Gottesdienst beginnt mit dem Osterruf „Christus ist erstanden“ mit zwei russischen Melodien, einem neumatischen und einem gräko-russischen Gesang, sowie einer serbischen Variante nach der Harmonisation von T. Ostojić. Die Osterliturgie hat eigene Antiphonen: Für die erste haben wir einen kleinen Neumengesang nach russischer Tradition und eine serbische Variante in der Bearbeitung von St. Mokranjac gewählt; die zweite Antiphon ist wiederum ein kleiner Neumengesang oder nach serbischem Brauch der Kehrvers, wo die Verse vom Kantoren oder einer Vorsängerin rezitiert oder gesungen werden; die dritte Antiphon besteht wiederum aus Psalmversen, die mit dem Osterruf „Christus ist erstanden“, ein Neumengesang im 5. Ton, beantwortet werden. Im Anhang befinden sich weitere Ostertropare verschiedener Herkunft, um sich der Gemeinde und den anwesenden Gottesdienstbesuchern anpassen zu können.

Der Kleine Einzug besteht aus einem Psalmvers, den der Diakon, ein Kantor oder der Chor auf einem Akkord rezitiert; die Serben haben dafür eine Melodie, die wir hier wiedergegeben haben. Nach Tropar (gräko-russisch, 5. Ton), Hypakoï (Kiever Gesang, 4. Ton) und Kondak (Kiever Geang,

8. Ton) folgt an Stelle des üblichen Trisagions als Antitrisagion der Taufhymnus „Die ihr auf Christus seid getauft“, ein viel gesungener kleiner Neumengesang, und danach ein eigener Prokimen.

Der Hymnus der Cherubim zum Großen Einzug ist ein russo-bulgarischer Gesang im 3. Ton, bearbeitet von Archimandrit Irenäus Totzke. Zur Anaphora haben wir eine serbo-russische Weise ausgesucht, die A. Kastal'skij harmonisiert hat. Als Megalynarion, dem Gedächtnis der Gottesmutter, sind hier eine gräkorussische eine serbische Melodie sowie eine aus dem Kloster Valaam in der beliebten Harmonisation von M. Balakirev aufgeführt. Weitere Vorschläge befinden sich im Chorbuch „Die göttlichen Liturgien“ (VOM 601 und VOM 602). Wir schlagen vor, das Vater unser, ev. mit dem Volk, in der schlichten russischen, sogenannten „gewöhnlichen Weise“ zu singen, da sie von der Melodie her geeignet ist, den Osterjubiläum gewissermaßen vor dem Ausufern ins Ekstatisch-Maßlose zu bewahren.

Bei der Kommunion der Zelebranten wird „Christi Leib empfanget“ gesungen, das üblicherweise während der Gläubigenkommunion erklingt. Wo die Kommunion länger dauert, singt man den Ostertropar in verschiedenen Varianten solange es nötig ist. Wenn die Gläubigen kommunizieren, stimmen Vorsänger oder Chor ein freies Kinonikon oder Gesänge aus der Ostermatutin an, es können auch beliebig viele „Christus ist erstanden“ gewählt werden. Nach der Kommunion werden „Gesehen haben wir das wahre Licht“ und „Voll sei unser Mund“ durch den Ostertropar (einmal) ersetzt und ebenso „Gepriesen sei der Name unseres Herrn“ (dreimal). Den genauen Ablauf der Entlassung finden Sie in der oben erwähnten Mal'cev-Ausgabe „Die Osterwoche“.

Eine größere Auswahl von Ostertroparen „Christus ist erstanden“, die vorne in der Liturgie nicht vorkommen, befinden sich im Anhang. Sie entstammen russischer, serbischer, bulgarischer, rumänischer, galizisch-wolhynischer, ukrainischer und griechischer Herkunft.

Wir wünschen Ihnen große Osterfreude bei der Ausführung dieser Gesänge des Festes der Feste, wie sie zum Beispiel in den Osterstichiren (vgl. TO/L 25.6 und 7) zum Ausdruck kommt:

„... Das geheiligte Pascha hat sich uns heute geoffenbart: das neue, heilige Pascha, das mystische Pascha, das allehrwürdige Pascha, Pascha Christus unser Erlöser, das unbefleckte Pascha, das große Pascha, das Pascha der Gläubigen, das Pascha, das uns des Paradieses Pforten wieder öffnet, das Pascha, das alle Gläubigen heiligt.

... Das schöne Pascha! Das Pascha des Herrn! Das Pascha! Das allehrwürdige Pascha erstrahlt uns heute! Pascha! Lasst uns voll Freude einander umarmen! O Pascha, du befreist von allem Kummer! Denn heute erstrahlte Christus aus dem Grabe wie aus einem Brautgemach und erfüllte die Frauen mit Freude, als er sagte: ‚Bringet die Kunde den Aposteln!‘

... Auferstehungstag ist heut! Das Fest, das uns erleuchtet! So lasset denn einander uns umarmen; lasst ‚Brüder‘ uns sagen auch zu denen, die uns hassen; ob der Auferstehung wollen wir uns alles verzeihn, und so lasst uns rufen:

Christus ist erstanden von den Toten, im Tode bezwang er den Tod und hat allen in den Gräbern das Leben geschenkt!“

HINWEISE

Hinweise zur Kodifizierung der Gesänge, zu ihrer Ausführung, zum Vertrieb und zum Kopierrecht finden Sie in VOM 601 resp. 602, Die göttlichen Liturgien des hl. Johannes Chrysostomos und des hl. Basilios des Großen. Sie können sie auch auf der Website „www.ostkirchenmusik.ch“ einsehen und von dort herunterladen.

Als Herausgeber dieses Chorbuches sind wir dankbar für jede Art von **Rückmeldungen**: Korrekturen, Vorschläge und Anregungen nehmen wir gerne entgegen, werden sie sammeln und verarbeiten, um sie allen Benutzern dieser Sammlung wieder weitergeben zu können.

In dieser Ausgabe „Osterliturgie“ findet sich eine reiche Auswahl von Gesängen verschiedener Gesangsarten. Wir hoffen, dass Sie darin die gewünschten finden, sie in Ihr Repertoire aufnehmen und sie oft und mit stets zunehmender Freude singen werden.

Basel, im August 2010

Peter Vitovec

INHALT

Aufbauschema zur Bestimmung des liturgischen Ortes

Sigel:

L	Liturgie
O	Stundengebet
M	Menologion der Heiligen (z.B. E 6.5. = 6. Mai)
K	Kasualien
KT	Taufe
KK	Krönung
KB	Begräbnis
KG	Totengedenken
B	Bitt- und Dankgottesdienste
BM	Moleben
T	Fasten- und Blumentriod
TVF	Vorfastenzeit (Woche: I-III, Tag: mo, di, mi, do, fr, sa, so)
TF	Grosse Fastenzeit (Woche: I-VI, Tag: mo, di, mi, do, fr, sa, so)
TK	Heilige und Grosse Woche (laz, palm, mo, di, mi, do, fr, sa)
TB	Pentekostarion (Woche: I-VII, Tag: mo, di, mi, do, fr, sa, so)
TO	Osterfest – Auferstehung des Herrn
a	vier oder mehr gemischte Stimmen
b	vier oder mehr gleiche Stimmen
c	dreistimmig
d	zweistimmig
e	einstimmig

Verzeichnis

TO/L 1.	Österliches Initium
TO/L 1.1 a/b	Österliches Initium, Neumengesang, 5. Ton, trad. und gräko-russ. Gesang, 5. Ton
TO/L 1.2 a/b	Österliches Initium, serbisch, trad. und 5. Ton, T. Ostojčić
TO/L 2.	Große Litanei
TO/L 2.1 a/b	Russisch, S. Smolenskij
TO/L 3.	Erste Antiphon
TO/L 3.1 a/b	Kleiner Neumengesang, 2. Ton, trad.
TO/L 3.2 a/b	Kehrvers zur ersten Antiphon, serbische Volksweise, St. Mokranjac
TO/L 4.	Zweite Antiphon und Christologischer Hymnus
TO/L 4.1 a/b	Zweite Antiphon und Christologischer Hymnus, kl. Neumengesang, 2. Ton, trad.
TO/L 4.2 a/b	Christologischer Hymnus, Neumengesang, trad.
TO/L 4.3 a/b	Kehrvers zur zweiten Antiphon, serbisch, Volksweise
TO/L 4.4 c	Christologischer Hymnus, serbisch, Volksweise
TO/L 4.5 a/b	Christologischer Hymnus, bulgarisch, trad.
TO/L 5.	Dritte Antiphon
TO/L 5.1 a/b	Neumengesang, 5. Ton, trad.

TO/L 6. TO/L 6.1 e	Kleiner Einzug Rezitiert und serbisch
TO/L 7.–9. TO/L 7.1 e TO/L 8.1 a/b TO/L 8.2 a/b TO/L 9.1 a/b TO/L 9.2 a/b	Tropar / Hypakoï / Kondak Tropar, gräko-russischer Gesang, 5. Ton Hypakoï, Kiever Gesang, 4. Ton, trad. Hypakoï, serbisch, 4. Ton, T. Ostojić. Kondak, Kiever Gesang, 8. Ton, trad. Kondak, serbisch, 8. Ton, T. Ostojić
TO/L 10. TO/L 10.1 a/b	Die ihr auf Christus seid getauft Antitrisagion: Die ihr auf Christus seid getauft, kl. Neumengesang
TO/L 11. TO/L 11.1 a/b TO/L 11.2 a/b	Prokimen Neumengesang, 8. Ton Serbisch, 8. Ton, P. Vitovec
TO/L 12. TO/L 12.1 ac/bc	Alleluja Neobyzantinisch, bulgarisch, P. Dinev und serbisch, trad.
TO/L 13. TO/L 13.1 a/b	Evangelium / Inständige Litanei Russische Klosterweise
TO/L 14. TO/L 14.1 a/b	Litanei für die Katechumenen und die Gläubigen Gewöhnliche Weise, trad.
TO/L 15. TO/L 15.1 a/b	Hymnus der Cherubim Russo-bulgarischer Gesang, 3. Ton, I. Totzke
TO/L 16. TO/L 16.1 a/b	Bittlitanei und Friedensgruß Uralweise und Kievergesang, harm. I Totzke
TO/L 17. TO/L 17.1 a/b	Glaubensbekenntnis Gewöhnliche Weise, I.V. Gardner, ökumenische Fassung
TO/L 18. TO/L 18.1 a/b	Anaphora Serbo-russisch, A. Kastal'skij
TO/L 19. TO/L 19.1 a/b TO/L 19.2 a/b TO/L 19.3 a/b	Gedächtnis der Gottesmutter – Megalynarion Gekürzter gräko-russischer Gesang, 1. Ton Kloster Valaam, M. Balakirev Serbisch, 1. Ton, T. Ostojić
TO/L 20.1 a/b TO/L 20.1 a/b	Gedächtnis der Lebenden und Toten / Bittlitanei Russisch, trad. und Kloster Valaam
TO/L 21. TO/L 21.1 a/b	Vater unser Russisch, gewöhnliche Weise
TO/L 22. TO/L 22.1 a/b	Nach dem Vater unser Kiever Gesang, harm. L. Pichler
TO/L 23. TO/L 23.1 a/b	Während der Kommunion der Zelebranten Christi Leib empfanget, russisch, D. Solovjov

TO/L 24.	Beim Erscheinen der Heiligen Gaben
TO/L 24.1 a/b	Ostertropar, gräko-russischer Gesang, 5. Ton, trad.
TO/L 25.	Während der Kommunion der Gläubigen
TO/L 25.1 a/b	An Deinem geheimnisvollen Abendmahl, Kiever Höhlenkl., 8. Ton, harm. I. Smirnov
TO/L 25.2 c	An Deinem geheimnisvollen Abendmahl, neobyzantinisch
TO/L 25.3 a/b	Wohlan! Nun preiset den Herrn, Ps 133(134), russisch, M. Ippolitov-Ivanov
TO/L 25.4 a/b	Exapostilarion, gräkorussisch, 3. Ton, 1-stg. und A. Glazunov; russ., D. Bortnjanskij
TO/L 25.5 a/b	Exapostilarion, ukrainisch, 3. Ton, trad.
TO/L 25.6 a/b	Osterstichiren, russisch, Neumengesang, 5. Ton, S. Smolenskij
TO/L 25.7 a/b	Osterstichiren, russisch, Neumengesang, 5. Ton, nach Bachmetev
TO/L 26.	Nach der Kommunion
TO/L 26.1 a/b	Ostertropar, russisch, Neumengesang, 5. Ton und serbisch, 5. Ton, T. Ostojić
TO/L 27.	Danklitanei
TO/L 27.1 a/b	Danklitanei, Kiever Gesang, harm. I. Totzke
TO/L 28.	Nach dem Ambogebet
TO/L 28.1 a/b	Ostertropar, gräkorussisch, 5. Ton, trad.
TO/L 28.2 a/b	Ostertropar, serbisch, 5. Ton, T. Ostojić
TO/L 29.	Nach der Entlassung
TO/L 29.1 ac/bc	Ostertropar, neobyzantinisch, volkstümlich (Korfu)
TO/L 30.	Ostertropare
TO/L 30.1 a/b	Moskauer Ostertropare, griechisch, lateinisch, kirchenslavisch, A. Rožnov
TO/L 30.2 a/b	Ostertropare, Moskauer Art und russisch, trad.
TO/L 30.3 a/b	Ostertropar, serbisch, 5. Ton, kurz, T. Ostojić und griechisch, trad.
TO/L 30.4 a/b	Ostertropar, bulgarisch, P. Dinev
TO/L 30.5 a/b	Ostertropar, rumänisch, D. Kiriak
TO/L 30.6 a/b	Ostertropar, galizisch-volynisch, Erzb. Jonafan und ukrainisch, trad.
TO/L 30.7 ad/bd	Ostertropar, griechisch, trad.